



Datum: 14.04.2025

Autor: -

Rubrik: Museum der Kulturen

## Künstler statt Werk im Fokus

Eine Sonderausstellung im **Museum der Kulturen Basel** beschäftigt sich mit den Urhebern der kunstvollen und alltäglichen Objekte, die zur Sammlung des Museums gehören.

**BASEL.** Wer hat die kunstvollen und alltäglichen Objekte geschaffen, die sich in der Sammlung des Museums der Kulturen befinden?

In der Sonderausstellung „**Schöpfer\*innen**“ legt das Museum den Fokus auf die Handwerker und Künstler, die die Masken, Bilder, Teppiche, Federschmuckstücke und dergleichen mehr hergestellt haben.

### Geprägt von Geschäftssinn

Eines der prächtigsten **Ausstellungsstücke** ist ein Feder-Cape aus dem 16. oder 17. Jahrhundert der indigenen Gruppe der Tupinambá in Brasilien. Davon existieren weltweit noch elf Exemplare.

Im Jahr 2023 besuchte die brasilianische Aktivistin, Wissenschaftlerin und Künstlerin Glicéria Tupinambá das Museum, um den Feder-Cape zu analysieren und sich mit der Technik seiner Herstellung vertraut zu machen. Ihre Untersuchungen flossen in einen neuen Umhang ein, den sie 2024 im brasilianischen Pavillon an der Kunstbiennale in Venedig präsentierte.

### Nicht alles ist erforscht

Das ist nicht das einzige Beispiel, bei dem das Museum Pate steht für Menschen aus den Ursprungsländern oder -regionen, die sich anhand von Sammlungsobjekten mit der Tradition der eigenen Hand-

werkskunst befassen. Auch die Kolumbianerin Dora Kuiru habe aufgrund von Vorbildern aus dem Museum Federschmuck hergestellt, der für ihre Familie charakteristisch sei, wie **Ausstellungskurator** Alexander Brust an einer Presseführung sagte.

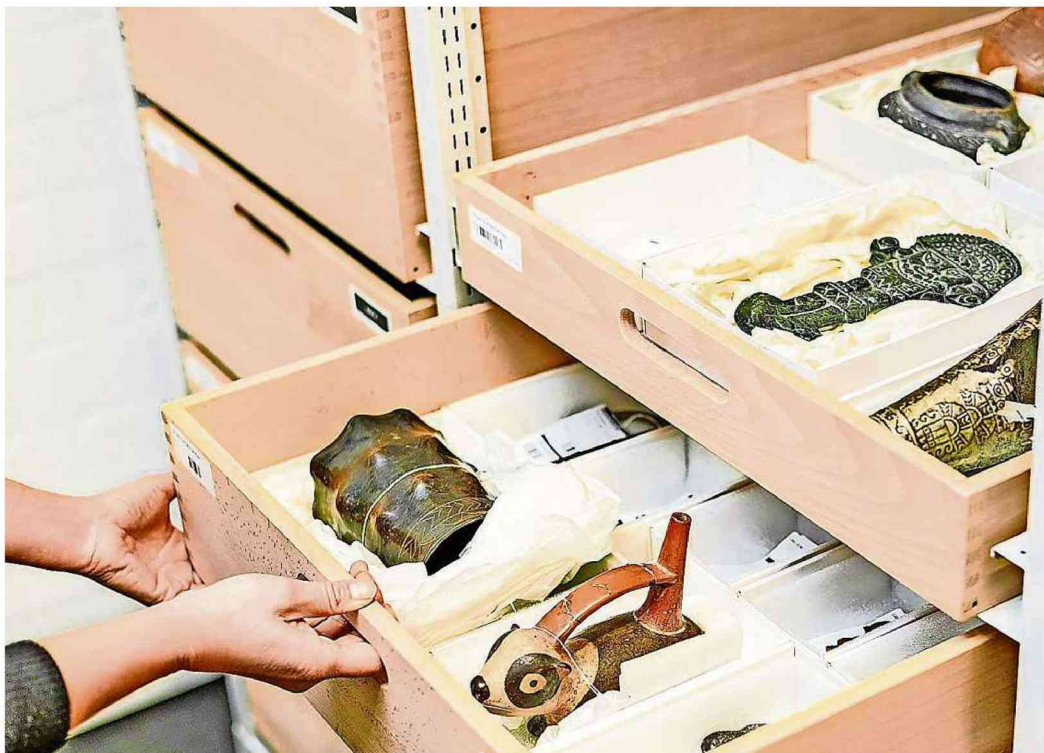
Der **Ausstellungsparcours** führt durch zahlreiche Länder vor allem der südlichen Hemisphäre, aus denen die Sammlungsobjekte stammen.

Während sich die Missionare im 19. Jahrhundert bei ihrer Sammelleidenschaft noch wenig um die Urheberschaft kümmerten, wurden spätere Ankäufe oder Schenkungen besser dokumentiert. Zum Teil kamen auch Auftragsarbeiten ins Mu-

seum, wie zum Beispiel Hocker aus Kamerun. Oder es sind Teppiche und Bilder, unter anderem aus Mexiko oder Papua-Neuguinea, deren Hersteller sich mit der Zeit als Künstler zu verstehen begannen und ihre Werke zum Teil signierten.

Die sehenswerte und lehrreiche **Ausstellung** „**Schöpfer\*innen**“ präsentiert neben den Sammlungsobjekten auch Foto- und Filmdokumentationen über die **Schöpfer** der Objekte und zum Herstellungsprozess.

→ Die **Ausstellung** „**Schöpfer\*innen**“ im Museum der Kulturen, Münsterplatz 20, in Basel ist bis zum 25. Januar 2026 zu sehen.



Das Museum der Kulturen am Basler Münsterplatz bietet eine umfangreiche Sammlung von Kulturgegenständen aus verschiedenen Regionen der Erde. Eine neue **Ausstellung** beschäftigt sich mit deren Urhebern.

Foto: Omar Lemke

Buzz Gesamt: 4    Reach gesamt: 99'468    Verbreitung gesamt: 34'182    AÄW gesamt: 3'400 CHF

**Die Oberbadische** | [Markgräfler Tagblatt](#) | [Die Oberbadische Lörrach Stadt](#) | [Die Oberbadische Lörrach](#)